

Herausforderung China

Herausforderung China – ein Grundgedanke der unter diesem Titel versammelten Beiträge ist, die europäischen und globalen Herausforderungen chinesischer Politik, chinesischer Kultur bis hin zu chinoisen Phantasien in Vergangenheit und Gegenwart und in den unterschiedlichsten Bereichen zu zeigen. Die Themen der im Sommer 2007 an der Universität Bern gehaltenen Vorlesungen reichen von der Geschichte der Begegnung mit der chinesischen Kultur über eine Hermeneutik des Fremden bis hin zu Auseinandersetzungen mit zeitgenössischen Erscheinungen in Kultur und Politik. Dabei wechselt die Perspektive von der Frage nach einer Begegnung zwischen Europa und China zu Fragen, welche eher auf eine integrative Betrachtung des chinesischen in globalen Kulturentwürfen und Systemen abzielen.

Inhalt

- Zimmermann von, Christian: Vorwort
- Gassmann, Robert H.: Das heutige China verstehen? Von der Konstanz zentraler kultureller und sozialer Werte
- Gentz, Joachim: Spirituelle Herausforderung China: Sind chinesische Religionen anders?
- Riemenschnitter, Andrea: Ver-rückte Vaterschaften: Nationalismus und Krise des Geschichtsgefühls im Licht der gegenwärtigen Neuorientierung über das Ende der Kaiserzeit in China
- Kubin, Wolfgang: Aus der Werkstatt eines Literaturhistoriographen
- Heck, Peter: China im Kontext der Globalisierung: Ökologie und Ökonomie
- Kollmar-Paulenz, Karénina: „Der Drachen im Land des Schnees“: Zur europäischen Wahrnehmung Chinas nach der Besetzung Tibets
- Roth, Hans Jakob: Die zivilisatorische Herausforderung Ostasiens: Zu einer transkulturellen Modellvorstellung
- Senger von, Harro: Ein sino-europäischer Unterschied in der Wahrnehmung menschlichen Handelns – Die List in Europa und China
- Borgard, Thomas: Interkulturelle Kontemplation und Handlungsanalyse in den literarischen China-Deutungen Döblins und Brechts
- Klein, Thoralf: Gescheiterte Wettbewerber auf dem religiösen Markt? Schweizer und deutsche Missionare in China, 1850 – 1950
- Zimmermann von, Christian: Globale Entwürfe: China in der Kulturgeschichtsschreibung und in Weltreiseberichten zwischen 1850 und 1920